



Please find the English version below.

Halle, den 22. Juni 2021

Newsletter 06/2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

willkommen zum neuen Newsletter, der Sie hoffentlich gesund und gut gelaunt erreicht.

Unseren Fachinformationsdienst zeichnet aus, dass er ca. 30 Sprachen bedient. Trotzdem waren während der letzten Monate viele deutsche Begriffe sehr dominant: „Verwendungsrichtlinie“, „Kennzahl“, „Datenblatt“, „Geschäftszeichen der Abrechnungsnummer“ ...

Wir haben bei der DFG unseren Antrag für eine nunmehr 3. Förderphase eingereicht.

Dabei erhielten wir breite Unterstützung durch unseren **Wissenschaftlichen Beirat**, Fachkolleginnen und Fachkollegen und natürlich durch das Team der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt hier vor Ort.

Hilfreich war auch der Austausch mit anderen Fachinformationsdiensten, der in der kommenden Förderphase weiter intensiviert wird. Da sich weder die wissenschaftlichen Disziplinen noch die Regionen klar abgrenzen lassen, arbeitet unser FID in den Netzwerken Geschichte und Asien mit.

Eine wichtige Rolle für den DFG-Antrag spielten außerdem alle Twitter-Follower, die Nutzerinnen und Nutzer von Fernleihe, Open Access oder E-Lizenzen und Sie mit Ihrem Newsletter-Abo. Ihre lobende Erwähnung als „Kennzahl“ im „Datenblatt“ ist leider nicht sehr charmant. Bitte bleiben Sie uns trotzdem wohlgesonnen.

Unsere Themen:

1. Neuerwerbungen
2. Wer ist wer in Zweitveröffentlichung?
3. Veröffentlichungen aus dem ISIS Verlag
4. Urheberrechtsfreie und vergriffene Werke
5. FID Online-Vorstellungen
6. Nationallizenzen
7. Aus aktuellem Anlass...

Kopfgrafik

Die Wortwolke in der Kopfgrafik setzt sich aus den Forschungsschwerpunkten der Zweitveröffentlichungen im Open-Access-Repository MENAdoc zusammen. Um wessen Forschungsschwerpunkte es sich dabei handelt (und wie Sie die Zusammensetzung ändern könnten) erfahren Sie im Artikel „Wer ist wer in Zweitveröffentlichung?“.

Zum Anzeigen der Grafik müssen Sie eventuell das Laden externer Bilder in Ihrem E-Mail-Programm erlauben.

Print

Neuerwerbungen

Zollbegleitdokumente

Regelmäßig treffen bei uns Pakete mit Büchern aus dem Libanon, Ägypten, der Türkei und anderen Nicht-EU-Staaten ein. Zusammen mit diesen fremdsprachlichen Werken erhalten wir echte deutsche „Zollbegleitdokumente“.

An dieser Stelle soll einmal die Bürokratie und Logistik Anerkennung finden, die im Hintergrund stattfindet, bevor wir überhaupt beginnen können, unsere vielen Neuerwerbungen zu katalogisieren. Alleine im Mai 2021 waren das **fast 600 neue Titel**.

al-Wafā' bi-asmā' an-nisā'

Logistisch nicht ganz leicht unter den Neuerwerbungen war eine arabische biographische Übersicht zu weiblichen Hadith-Gelehrten in 43 Bänden.

[Mehr zu diesem Werk](#)

Einzelne Bände dieses Werkes und andere Bücher können Sie innerhalb Deutschlands über die Fernleihe Ihrer Bibliothek beziehen. Auszüge sind auch in Kopie erhältlich.

Sollten Sie [Wünsche für Neuerwerbungen](#) haben – [bitte kontaktieren Sie uns!](#)

Open Access Service

Wer ist wer in Zweitveröffentlichung?

Zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben bereits von unserem Service zur Zweitveröffentlichung Gebrauch gemacht. Diese Beiträge sind jetzt in unserer Virtuellen Fachbibliothek MENALIB sichtbar.

Auf personenbezogenen Seiten werden die Autorinnen und Autoren anhand von Affiliation und Forschungsschwerpunkten kurz vorgestellt. Darunter folgt eine Literaturliste mit allen bisher auf MENAdoc zweitveröffentlichten Beiträgen. Die Literaturlisten werden über Zotero verwaltet und regelmäßig aktualisiert.

[Liste der Zweitveröffentlichungen](#)

Der FID Nahost bietet diese Form der Publikation forschungsrelevanter Texte zum Nahen Osten und der Islamwissenschaft auf MENAdoc seit 2018 an.

Sie möchten gerne dazugehören? Erfahren Sie hier [mehr zum Publizieren auf MENAdoc](#) oder nutzen Sie direkt unser [Online-Formular zur Zweitveröffentlichung in 3 Schritten!](#)

Open Access Kooperation

Veröffentlichungen aus dem ISIS Verlag

In Absprache mit dem türkischen Verlag ISIS Press Istanbul haben wir begonnen, deren Publikationen (Einzelveröffentlichung und Reihentitel) aus dem Zeitraum 1985 – 1995 zu auf MENAdoc im Open Access zweitzuveröffentlichen.

Details and Bücher

Dabei handelt es sich um englische und französische Literatur zum Osmanischen Reich und der Türkei.

Neue Digitalisate auf MENAdoc

Urheberrechtsfreie und vergriffene Werke

Forschungsrelevanz

Die folgenden Biographien wurden von der NS-Diktatur bestimmt und können kaum gegensätzlicher sein:

Hedwig Klein wurde wegen Ihrer jüdischen Abstammung eine wissenschaftliche Karriere verweigert. 1942 wurde Sie nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.

Walther Hinz war im Dritten Reich Ordentlicher Professor und konnte nach „gründlicher Abkehr von einstmals vertretenen Positionen“ in der BRD weiter forschen und lehren.

Im Rahmen der FID-Strategie, urheberrechtsfreie oder vergriffene deutsche Werke mit Forschungsrelevanz aus der Zeit vor 1966 zu digitalisieren, kommt es immer wieder vor, dass Veröffentlichungen von Personen mit sehr gegensätzlichen Lebensläufen und Überzeugungen in den Fokus rücken. Da sie alle Teil der deutschen Wissenschaftsgeschichte sind und die Orientwissenschaften geprägt haben, möchten wir sie über MENAdoc digitalisiert und im Open Access zur Verfügung stellen.

Hedwig Klein

Geschichte der Leute von 'Omān von ihrer Annahme des Islam bis zu ihrem Dissensus

Die Dissertation ist eine kritische Edition einer arabischen Handschrift über die islamische Frühgeschichte. Das Werk liegt digitalisiert in 2 Versionen vor:

„Private Version“ von 1938

Diese Ausgabe durfte nur „ausnahmsweise“ (auch wegen der Widmung zum Kriegstod von Kleins Vaters) erscheinen. Trotz der veröffentlichten Dissertation blieb der Autorin der Dokortitel verwehrt.

„Offizielle Version“ von 1947

Diese Ausgabe erschien kurz bevor Hedwig Klein postum zum Doktor der Philosophie erklärt wurde. Hier fehlt die Kriegswidmung. Dafür enthält das Buch einen kurzen Lebenslauf verfasst von der Autorin.

Walther Hinz

Altpersischer Wortschatz

Das für lange Zeit gültige Standardwerk für die Altpersische Sprache zeichnete sich durch besonders treffende deutsche Wendungen aus.

Zarathustra

In seiner 1961 erschienenen Monografie zeichnet der Autor ein genaueres Bild des altiranischen Glaubensstifters Zarathustra.

FID Online-Vorstellungen

Die Pandemie hat viele unserer geplanten Roadshows unmöglich gemacht. Jedoch haben sich Videokonferenzen als schnelle und unkomplizierte Form des Austauschs etabliert.

Wir bieten zahlreiche Informationsveranstaltungen „virtuell vor Ort“ unter dem Motto: „Der Fachinformationsdienst – Ihr Partner bei der Suche nach Literatur und Forschungsmaterialien“ an. In Online-Vorträgen stellen wir den FID in Hinblick auf die wissenschaftliche Ausrichtung der jeweiligen Institution vor. Freiburg, Bochum und Bonn haben den Anfang gemacht – weitere Stationen folgen.

Außerdem trat unser FID auf der [MELCom International](#) und beim Bremer [Bibliothekartag](#) in einen Dialog mit Fachkolleginnen und Fachkollegen.

Alle Details zu allen Veranstaltungen 2021 finden Sie jetzt gebündelt auf einer Seite:

[Termine 2021](#)

Ihre Universität oder Ihr Institut ist nicht dabei? [Bitte fragen Sie an!](#)

Nationallizenzen

Al Ahram und Cumhuryiet

Der Zugriff auf die digitalen Archive der beiden großen Tageszeitungen [Al Ahram](#) und [Cumhuryiet](#) kommt. Ihre Rückmeldungen und Umfrageantworten ergaben ein deutliches Mandat.

Da die Erwerbungskosten jedoch erheblich sind, strebt der FID ein mehrstufiges Modell an. Dadurch ergeben sich Bedingungen, die erst noch vertraglich unter Dach und Fach gebracht werden müssen. Deshalb bitten wir Sie, liebe Nutzerinnen und Nutzer, noch um ein wenig Geduld.

Islamic Studies E-Book Collection wird Nationallizenz

Mit der arabischen E-Book-Sammlung von Al Manhal hat der FID 2017 begonnen, Lizenzprodukte für die Fachcommunity bereit zu stellen. Damals konnten wir die Lizenzkosten durch die Beschränkung auf einen **Nutzerkreis** von 31 Institutionen und ein Downloadlimit deutlich reduzieren.

Mehr zu dieser Lizenz

Jetzt haben wir den Anbieter überzeugt, dass diese Beschränkungen eine unnötige Hürde darstellen. Denn ein weniger restriktiver Zugang wird den Kreis der Forschenden zum Thema Islam in Deutschland nicht maßgeblich erhöhen.

Das Ergebnis dieser Bemühungen ist die Umwandlung der 2035 E-Books der Islamic Studies Collection in eine **Nationallizenz** ohne Downloadlimit in den kommenden Wochen.

Eine Sache noch...

Aus aktuellem Anlass...

Wir bitten um Verständnis dafür, dass der Fachinformationsdienst (FID) keine Kommentare oder Stellungnahmen zum politischen Tagesgeschehen abgeben wird.

Der FID versorgt die deutsche Nahost- und Islamwissenschaft mit forschungsrelevanter Literatur aus der MENA-Region sowie fachspezifischen Serviceleistungen.

Die **Website MENALIB** und der **Twitterkanal** dienen der Bewerbung der eigenen Services und zur Kommunikation mit der wissenschaftlichen Fachcommunity und werden nicht als Plattform für die persönlichen Meinungen der FID-Teammitglieder genutzt.

Vielen Dank!

Für regelmäßige Neuigkeiten vom Fachinformationsdienst Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien folgen Sie uns auf [Twitter](#) oder besuchen Sie unser Portal [MENALIB](#).

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr FID-Team

Impressum

Dr. Volker Adam

Fachinformationsdienst Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Mühlweg 15, 06114 Halle (Saale)

Telefon: +49 345 5522132

Sie möchten diese E-Mails nicht mehr bekommen? [Abbestellen](#).

[Lesen Sie hier unsere Datenschutzinformationen zum Newsletter](#).

Our Topics:

- 1 New Acquisitions
- 2 Who is Who in Secondary Publications?
- 3 Publications from the ISIS Publishing House
- 4 Copyright-free and Out-of-commerce Works
- 5 FID Online Presentations
- 6 National Licences
- 7 Due to Current Events...

Header Graphic

The word cloud on the top was compiled from the research areas of the secondary publications in our open access repository MENAdoc. Find out whose research priorities these are (and how you could change the compilation) in the article “Who is Who in Secondary Publications?”

To display the graphic, you may need to allow external images to be loaded in your e-mail program.

Print

New Acquisitions

Zollbegleitdokumente

We regularly receive parcels with books from Lebanon, Egypt, Turkey and other non-EU countries. Together with these foreign-language works, we receive proper German “Zollbegleitdokumente” (accompanying customs documents).

At this point, we would like to acknowledge the bureaucracy and logistics that take place in the background before we can even begin to catalogue our many new acquisitions. There were nearly **600 new titles** in May 2021 alone.

al-Wafā' bi-asmā' an-nisā'

Among these acquisitions, an Arabic biographical compendium on female Hadith scholars in 43 volumes was logistically not easy.

[More about this title](#)

Individual volumes of this work and other books can be ordered within Germany through your library's interlibrary loan service. Excerpts are also available as copies.

If you have any [requests for new acquisitions](#) – [please contact us!](#)

Open Access Service

Who is Who in Secondary Publications?

Numerous researchers have already used our service for secondary publications. These contributions are now visible in our Virtual Library MENALIB.

Individual pages contain brief information on affiliation and research areas. This is followed by a bibliography with all articles published on MENAdoc. The reference lists are managed and regularly updated via Zotero.

[List of secondary publications](#)

The FID has been offering this form of publication of research-relevant texts on the Middle East and Islamic Studies on MENAdoc since 2018.

Would you like to be part of it? Learn [more about publishing on MENAdoc here](#) or directly go to [our online form for secondary publications in 3 steps!](#)

Open Access Cooperation

Publications from the ISIS Publishing House

In cooperation with the Turkish publishing house ISIS Press Istanbul, we have begun to publish their publications (individual and serial titles) from the period 1985 – 1995 on MENAdoc in open access.

Details and books

This concerns English and French literature on the Ottoman Empire and Turkey.

Recently Digitized on MENAdoc

Copyright-free and Out-of-commerce Works

Research Relevance

The following biographies were determined by the NS dictatorship and can hardly be more contradictory:

Hedwig Klein was denied an academic career because of her Jewish ancestry. In 1942 she was deported to Auschwitz where she was killed.

Walther Hinz was a tenured professor in the Third Reich and was able to continue researching and teaching in the Federal Republic of Germany after “thoroughly turning away from positions once held”.

It is part of the FID strategy to digitize relevant copyright-free or out-of-commerce German works from before 1966. Publications by people with very contrasting biographies and convictions come into focus frequently. Since they are all part of the German research history and have shaped Oriental Studies, we digitize and publish them via MENAdoc in open access.

Hedwig Klein

Geschichte der Leute von 'Omān von ihrer Annahme des Islam bis zu ihrem Dissensus

(History of People of 'Omān from their Adoption of Islam to their Dissent)

This dissertation is a critical edition of an Arabic manuscript on early Islamic history. The work is available digitized in 2 versions:

“Private Version” from 1938

This edition was only allowed to be published “as an exception” (also because of the dedication to the war death of Klein's father). Despite the published dissertation, the author was denied a doctoral degree.

“Official version” from 1947

This edition was published shortly before Hedwig Klein was posthumously awarded the title of Doctor of Philosophy. The war dedication is missing here. Instead, the book contains a short curriculum vitae written by the author.

Walther Hinz

Altpersischer Wortschatz (Old Persian Vocabulary)

The standard work for the Old Persian language valid for a long time. It was characterized by particularly precise German phrases.

Zarathustra

In his monograph published in 1961, the author paints a more accurate picture of the ancient Iranian religious founder Zarathustra.

Community

FID Online Presentations

The pandemic has made many of our planned roadshows impossible. However, video conferences were established as a quick and uncomplicated way of exchange.

We offer numerous informative events “virtually on site”. Themed: “The Specialized Information Service - Your Partner in the Retrieval of Literature and Research Materials”. In online presentations, we introduce the FID with regard to the academic orientation of the respective institution. Freiburg, Bochum and Bonn made the start - further stations will follow.

In addition, our FID entered into dialogue with colleagues at [MELCom International](#) and at the Bremen [Librarians' Day](#).

You can now find all details on all events in 2021 on one page:

[Dates 2021](#)

Your university or institute is not on the list? [Please make a request](#).

Digital Licences

National Licences

Al Ahram and Cumhuryiet

Access to the digital archives of the two major newspapers [Al Ahram](#) and [Cumhuryiet](#) is coming. Your feedback and survey responses resulted in a strong mandate.

However, since the acquisition costs are considerable, the FID is aiming for a multi-level model. This results in conditions that still have to be contractually wrapped up. Therefore, we ask you, dear users, for a little patience.

Islamic Studies E-Book Collection Becomes National Licence

With the Arabic e-book collection of Al Manhal, our FID started providing licensed products for its academic community in 2017. At that time, we were able to significantly reduce licensing costs by limiting the **circle of users** to 31 institutions and setting a download limit.

[More about this license](#)

Now we have convinced the provider that these restrictions are an unnecessary obstacle. A less restrictive access will not significantly increase the number of researchers on the topic of Islam in Germany.

The result of these efforts is the conversion of the Islamic Studies Collection's 2035 e-books into a **national license** with no download limit in a few weeks.

One more Thing...

Due to Current Events...

We kindly ask for your understanding that the Specialist Information Service (FID) will not make any comments or statements on current political affairs.

The FID provides German Middle Eastern and Islamic Studies with research-relevant literature from the MENA region as well as with academic services.

The **MENALIB website** and the **Twitter channel** serve to promote the FID's own services and to communicate with the academic community. They are not a platform for the personal opinions of FID team members.

Thank You!

For regular news from the Specialized Information Service (FID) Middle East, North African and Islamic Studies follow us on [Twitter](#) or visit our portal [MENALIB](#).

**Kind regards and stay healthy,
your FID-Team**

Impress

Dr. Volker Adam
Fachinformationsdienst Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Mühlweg 15, 06114 Halle (Saale)
Telephone: +49 345 5522132

You don't like these e-mails? [Unsubscribe](#).
[Read our privacy policy for the newsletter here](#).